

# Bewerbung von Sabrina Oberbeckmann als Beisitzerin im Vorstand des KV Dortmund

Mein Name ist Sabrina Oberbeckmann, 34 Jahre jung, Chemikerin in der Qualitätskontrolle und Dortmunderin von Geburt an – also fast. Das Krankenhaus, in dem ich meine ersten Tage verbracht habe, steht im benachbarten Herdecke. Kurz vor der Stadtgrenze zu meinem Geburtsort wohne ich auch im waldigen Stadtteil Schanze – bekannt als Endhaltestelle der Stadionbusse bei BVB-Spielen und zugehörig zum Stadtbezirk Hombruch, in dessen OV ich aktives Mitglied bin. Bei der Kommunalwahl 2020 habe ich außerdem für den die Schanze einschließenden Wahlbezirk 30 als Direktkandidatin der Grünen für den Rat kandidiert.

Nachdem ich schon lange mit dem Gedanken gespielt hatte, mich politisch zu engagieren und für mich nie eine andere Partei in Frage kam als Die Grünen, bin ich im Frühjahr 2016 beigetreten. Ausschlaggebend waren damals der Umgang mit den Flüchtlingen und das Erstarken rechtsextremer Bewegungen, allen voran die AfD auf Bundesebene und die Rechte direkt in meiner Heimatstadt. Meine Abneigung gegen Rassismus, Fremdenfeindlichkeit, jede Form der Diskriminierung, egal ob aufgrund von Herkunft, Religion, Farbe der Haut, Geschlecht, Sexualität (...) kann ich gar nicht deutlich genug zum Ausdruck bringen. Gleichberechtigung und Chancengleichheit sind für mich essenzielle Elemente einer modernen, weltoffenen Gesellschaft, wie ich sie mir für Dortmund vorstelle.

Daneben beschäftigt mich insbesondere die Frage nach einer nachhaltigen Gestaltung des privaten und öffentlichen Lebens. Nachhaltig, das heißt für mich Ressourcen schonen – Langlebigkeit von Gütern, Upcycling und stoffliches statt energetisches Recycling von Abfällen –, Mobilität und Energie erzeugen, ohne die Umwelt dauerhaft zu schädigen – Rad- und Fußverkehr optimieren, Auto-freie, grünere Innenstädte und Stärkung der Alternativen zu fossilen Brennstoffen – sowie der Schutz der Natur von der Erhaltung der Artenvielfalt über saubere Gewässer und Böden bis hin zu einer biologischen Landwirtschaft. Privat hat mich neben der Tierliebe das Bestreben nach einem nachhaltigeren Lebensstil seit einigen Jahren zu einer konsequent vegetarischen, mehrheitlich veganen Ernährung geführt.

Am 07. November 2020 stelle ich mich auf der Jahreshauptversammlung als Beisitzerin für den Kreisvorstand zur Wahl. Seit Kurzem bin ich bereits Beisitzerin im Ortsverband Hombruch und freue mich sagen zu können, dass mein Ortsverband meine Kandidatur für den Kreisvorstand einstimmig unterstützt.

Viele Grüße, eure

